

Umfrage: Hat sich die Arbeitsmoral junger Menschen verändert?

Mit *hallo*-Wochenende einen **50-Euro-Gutschein** gewinnen

VON KATHARINA WINKELMEIER

Wolfsburg. Die Arbeitsmoral der jungen Generation ist ein Thema, das in der heutigen Gesellschaft zunehmend an Bedeutung gewinnt. Eine aktuelle Umfrage zeigt, dass junge Menschen heute vor allem Wert auf eine gesunde Work-Life-Balance legen. Mehr als drei Viertel der Befragten wünschen sich flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten. Dabei steht die persönliche Erfüllung im Job für viele an erster Stelle – nur noch wenige sind ausschließlich aus

finanziellen Gründen motiviert.

Die Ergebnisse verdeutlichen, dass die junge Generation eine Arbeitsmoral vertritt, die von Selbstbestimmung, Engagement und Sinnhaftigkeit geprägt ist. Arbeitgeber, die diese Werte erkennen und fördern, können sich auf motivierte Mitarbeitende freuen. Es bleibt spannend, wie sich diese Einstellungen in den kommenden Jahren weiterentwickeln und welche Auswirkungen sie auf die Arbeitswelt haben werden.

Ihre Meinung zählt!

Wir möchten Ihre Meinung wissen: Hat sich die Arbeitsmoral bei jungen Menschen verändert? Machen Sie mit bei unserer Umfrage. Scannen Sie dazu den QR-Code. Mit ein bisschen Glück gewinnen Sie einen 50-Euro-Gutschein von Media Markt.



Direkt zur Umfrage: Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen.



Haben junge Menschen eine andere Einstellung zum Thema Arbeit als ältere Arbeitnehmer?

FOTO: .HENKE@DEWEZET.DE

Wolfsburg schneidet beim Glasfaseranbau gut ab

Mit 63,38 Prozent liegt Niedersachsen weit über dem Bundesdurchschnitt

VON CHANTAL GILBRICH

Wolfsburg. Gute Zahlen, mit Luft nach oben: In der gesamten kreisfreien Stadt Wolfsburg verfügen rund 50 Prozent bis 75 Prozent aller Haushalte über einen Glasfaseranschluss. Die gute Nachricht: Es gibt keine Regionen in Wolfsburg, die komplett frei von Glasfaseranschlüssen sind. Aber zugleich gibt es

bis zur 100-prozentigen Versorgung auch noch Luft nach oben.

Insgesamt befindet sich das Land Niedersachsen im Spitzfeld: In rund 63,38 Prozent aller Haushalte sei ein Glasfaseranschluss verfügbar. Das geht aus den aktuellen Zahlen - mit Stand des 31. Dezembers 2024 - des Gigabitgrundbuches hervor.

Die Bundesnetzagentur veröffentlicht darin alle sechs Monate

die aktuellen Versorgungszahlen für den Breitbandausbau für alle Technologien.

Zum Vergleich: Der Bundesdurchschnitt an vorhandenen Glasfaseranschlüssen liege lediglich bei 39,79 Prozent. Unter den Flächenländern belegt Niedersachsen damit den zweiten Platz beziehungsweise unter allen Bundesländern insgesamt den dritten Platz. Nur Hamburg

sowie Schleswig-Holstein könnten mit höheren Versorgungsquoten glänzen.

Wirtschaftsminister Grant Hendrik Tonne erklärt dazu: „Unser gesamtes Wirtschaftsleben, von Landwirtschaft bis Rechenzentren, hängt zunehmend von guter Telekommunikationsversorgung ab – aber die haben wir in Niedersachsen. Fast zwei Drittel Glasfaserquote, Platz zwei unter allen Flächenländern – damit geht es für uns in den Endspurt.“

Enge Kooperation zwischen Niedersachsen und Bremen

Für Unternehmen sowie private Haushalte habe er einen ganz konkreten Tipp: „Wenn bei Ihnen ein Ausbau läuft, lassen Sie sich so früh wie möglich mit anschließen. So spart man die Kosten und Wartezeiten für einen späteren nachträglichen Anschluss“, rät Tonne. Den größten

Zuwachs mit zwanzig Prozentpunkten bei der Versorgung verzeichne die Freie Hansestadt Bremen. Über das Breitbandzentrum Niedersachsen Bremen (BZNB) gebe es eine enge Kooperation sowie Finanzierung durch die beiden Bundesländer.

So spiele das BZNB eine wesentliche Rolle bei der strategischen Steuerung des Ausbaus, beispielsweise durch die Unterstützung von Kommunen, um Ausbaupotenziale zu identifizieren, Fördermittel effizient zu nutzen oder Projekte zielgerichtet umzusetzen.

„Der Ausbau läuft gut, sogar sehr gut“, betont Bastian Hiller, Leiter der BZNB. „Als Herausforderung am Horizont sehe ich aber die letzten Prozente, die ja oft die schwierigsten sind. Dafür brauchen wir gute Konzepte, damit niemand zurückgelassen wird.“



Jazz & more

Das große Abschlusskonzert

Hugo-Bork-Platz Wolfsburg

Sonderkonzert
am 16.08. des
Orchesters der
Stadtwerke -
11-13 Uhr!



Niedersachsen gehört beim Glasfaserausbau bundesweit zur Spitzengruppe.

FOTO: MICHAEL REICHEL (ARCHIVBILD)